Gänsehaut und Schema Israel – Höre Israel – Parascha Lech Lecha

27. Oktober 2023 – 12 Heshvan 5784



Einer meiner Rebben schrieb mir eine haarsträubende Geschichte über einen jüdischen Mann, Ja'akov, der immer nur am Jom Kippur – dem großen Versöhnungstag – in die Synagoge kam. In diesem Jahr spendete er in einer Synagoge in Tel Aviv eine große Summe, 12.000 Schekel, für wohltätige Zwecke. Er war kein praktizierender Jude, aber "religiös im Herzen".

Sechs Stunden lang unaufhörlich

Zwölf Tage später, am 7. Oktober, Simchat Tora (Freude am Gesetz), wurden seine beiden Töchter beim Fest im Negev von der Hamas überfallen. Sie hatten gerade ihren Vater am Telefon, der sofort verstand, was sie zu tun hatten. Sechs Stunden lang rezitierten sie zusammen unaufhörlich den Vers Schema Israel, Höre Israel, der E-wige, unser G'tt, der E-wige ist Einer!

Sie wiederholten dieses jüdische Glaubensbekenntnis sehr intensiv und unendlich oft, bis die Terroristen abgezogen waren. Die Mädchen versicherten sich, dass sie von den Terroristen nicht gesehen werden wollten. Die Terroristen rannten hunderte Male an ihnen vorbei, vergewaltigten und töteten alle um sie herum, aber sie bemerkten diese beiden

Mädchen nicht.

Am Sonntag kam Ja’akov weinend in die Synagoge und erzählte seinem Rabbiner davon.

Dies ist in der Tora bereits angedeutet

Dass das Sprechen dieses Glaubensbekenntnisses schützen und retten kann, wird bereits in der Tora (Devarim/Dtn 20,2-4) angedeutet: “Wenn ihr am Vorabend der Schlacht steht, soll ein Priester vortreten und zum Volk sprechen. Er soll zu ihnen sagen: Höre, Israel, heute stehst du kurz vor der Schlacht gegen deine Feinde; lass dein Herz nicht schwach werden, fürchte dich nicht, zittere nicht und scheue dich nicht vor ihnen, denn es ist dein G’tt, Der mit dir geht, um für dich gegen deine Feinde zu kämpfen und dich zu retten.”

Verbinden Sie sich mit dem Schutz des Allmächtigen

Die Formulierung “Höre Israel” in diesem Text deutet auf Schema Israel hin, “Höre Israel, der E-wige, unser G’tt, der E-wige ist Einer” (Deut. 6:4). Der Talmud (Sota 42a) und spätere Kommentatoren erklären, dass man, wenn man sich durch das Rezitieren dieses Verses mit ganzem Herzen und ganzer Seele mit dem Allmächtigen, der allmächtig und für uns unsichtbar ist, verbindet, selbst unter diesen schützenden Schirm der Gegenwart G’ttes kommt und vor vielem Bösen bewahrt wird.

Liebe Freunden,

Lasst uns alle gemeinsam – jeder Einzelne kann dies auch zu Hause tun, denn die Allgegenwart G’ttes verbindet alle diese Gebete – in diesen Zeiten der Gefahr diesen kurzen Gebetstext rezitieren und darum beten, dass G’tt auf Sein Volk im Heiligen Land aufpasst.